

Stelle und Kind (er)

Beitrag von „schoolsout“ vom 12. Dezember 2011 20:51

Hey, ich schließe mich mal an und berichte von meinen Erfahrungen.... Ich bin beim ersten Kind nach dem gesetzlichen Mutterschutz, also nach acht Wochen, wieder arbeiten gegangen (Vollzeit), beim zweiten Kind genauso. Dazu muss ich aber sagen, das mein Mann vormittags hier war und ich den ersten bzw. später beide Kids in guten Händen wusste.... Mein Mann ist nach dem zweiten Kind wieder arbeiten gegangen. Es ist einfach eine Sache der Organisation. Auch wir haben ein Haus abzubezahlen und es kann sich keiner von uns beiden leisten lange aus dem Job zu sein (Rente, alle möglichen Lebenshaltungskosten, langes Studium ...). Dass man als Frau (oder als Mann) so lange wie möglich mit Kind(ern) zu Hause bleiben kann halte ich für überholt. Sogar hier in einer Kleinstadt haben das die Kindergärten herausgefunden und konkurrieren mit Kitas für Kids ab 1 Jahr.... wird dankend angenommen..... Und sonst: Tagesmütter- ich habe von vielleicht 10 Müttern höchstens mal eine schlechte Erfahrung mitgekriegt... Viel Glück, manchmal ist es besser ins kalte Wasser zu springen und Vollzeit zu beantragen. Die Kids stecken die "Trennung" von Mama/Papa meist viel besser weg als wir es uns vorstellen..... Und noch was (aber dessen bin ich mir nicht ganz sicher, ob und wo es gesetzlich verankert ist): Ich meine, dass arbeitende Mütter/Lehrerinnen/Beamtinnen ihre Vollzeit jederzeit wieder rückgängig machen können, wenn sie merken, dass es doch zu viele Stunden sind...? (Bin mir aber nicht ganz sicher....) LG